



## **SPD Fraktion**

im Bezirksrat der  
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk Döhren-Wülfel

### **Fraktionsvorsitzender Bert Oltersdorf, Höltjebaumstraße 51, 30519 Hannover**

An die

Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel

15-0163/2014 N 1

Frau Christine Ranke-Heck o.V.i.A.

Über das Amt für zentrale Dienste

Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 22.01.2014

#### **Antrag**

gem. § 10 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover  
in die nächste Sitzung des Bezirksrates am 06.02.2014

#### **Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Bernwardstraße**

#### **Der Bezirksrat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, dem Bezirksrat bis zur politischen Sommerpause 2014 ein Konzept vorzulegen, wie der Verkehr im Bereich der Bernwardstraße zwischen dem Fiedelerplatz und der Landwehrstraße noch mehr beruhigt werden kann bzw. wie die bisherigen Maßnahmen auch wirkungsvoll durchgesetzt werden können. ~~Hierbei sollen verschiedene Möglichkeiten wie z.B. Poller, Blumenkübel, Bodenschweller, einseitige Sperrung der Durchfahrt bzw. Einbahnstraßenregelung mit in Betracht gezogen werden.~~ Bei der Konzeptentwicklung sind die Anwohnerinnen und Anwohner im Vorfeld unbedingt zu beteiligen.

gez. 06.02.14

Oltersdorf

#### **Begründung:**

Der o.g. Bereich ist seit geraumer Zeit als „verkehrsberuhigte Zone“ ausgewiesen. Auch die Pflasterung der Straße und Nebenanlagen sowie das Verschwenken der Fahrbahn lassen schon optisch darauf schließen, dass hier entsprechend langsam zu fahren ist. Leider fühlen sich jedoch eine Reihe von Fahrzeuglenkern offensichtlich dazu angehalten, die Kurven dieser Strecke eher sportlich zu nehmen oder das Fahrverhalten ihres Fahrzeugs zu überprüfen. Auch wird dieser Abschnitt sehr gerne als abkürzender Verbindungsweg zwischen Schützenallee bzw. Landwehrstraße und der Hildesheimer Straße genutzt.

In letzter Zeit ist es immer öfter zu Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohnern, auch in Bürgerfragestunden des Bezirksrates, gekommen. Da in diesem Bereich außerdem auch viele (Klein-) Kinder leben, sehen wir hier eine potenzielle Gefährdung, die unbedingt entschärft werden sollte!

Bert Oltersdorf

Fraktionsvorsitzender

f.d. Richtigkeit

Rita Schulz